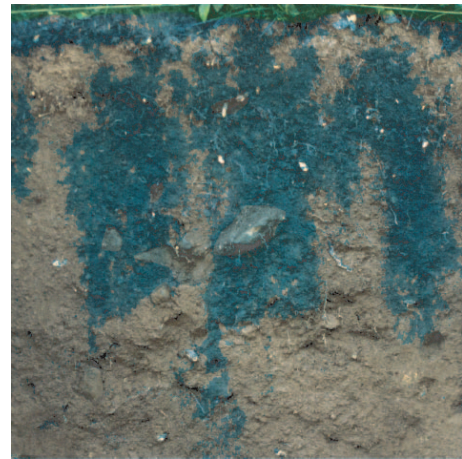


Workshop

Bodenhydrologische und Abflussprozesskartierung

Wann: 15.-16. April 2010

Wo: Institut für Hydrologie,
Universität Freiburg, Deutschland



Vorläufiges Programm

Der Workshop ist in 3 thematische Blöcke gegliedert:

- 1) Identifizierung von DRPs,
- 2) Zeitliche und räumliche Variabilität von DRPs,
- 3) Implementierung von Prozessinformationen in hydrologische Modelle.

Innerhalb jedes thematischen Blocks soll die Diskussion zuerst mit zwei Impulsreferaten angeregt werden und vor der eigentlichen Diskussion soll eine „Brainstorming Session“ die verschiedenen Ideen und Ansätze aufzeigen. Für dieses Brainstorming kann jede/r TeilnehmerIn seine eigenen Arbeiten, Ansätze oder Ideen zu jedem Themenblock kurz in 3-4 Minuten vorstellen. Sie können dazu gerne 1-2 aussagekräftige Powerpointfolien vorbereiten.

Donnerstag, 15.04.2010

Zeit	Topic	Person
9:15	Begrüßung	Markus Weiler Norbert Demuth
9:30	Impulsreferat Was sind dominante Abflussprozesse und wie lassen sie sich im Gelände identifizieren?	Simon Scherrer
10:00	Kaffee	
10:30	Impulsreferat Automatische Klassifizierung von DRPs - oder wie komme ich vom Punkt zu Fläche	P. Schmocker-Fackel
11:00	Brainstorming Identifizierung von DRPs - wo sind die Grenzen, was ist derzeit möglich, was wird gemacht.	alle, max 3-4 min
11:30	Diskussion Identifizierung von DRPs - wo sind die Grenzen, was ist derzeit möglich, was wird gemacht.	alle, Leitung Simon Scherrer
13:00	Mittagessen AOK-Kantine	
14:00	Impulsreferat Zeitliche Änderung von Prozessflächen (Vorfeuchte und Niederschlagsereignis)	Andreas Steinbrich
14:30	Impulsreferat Änderung von Prozessen durch die Landnutzung	Sophie Bachmair
15:00	Brainstorming Zeitliche und räumliche Variabilität von DRPs	alle, max 3-4 min
15:30	Kaffee	
16:00	Diskussion Zeitliche und räumliche Variabilität von DRPs	alle, Leitung Norbert Demuth
19:00	Abendessen	

Freitag, 16.04.2010

Zeit	Topic		Person
9:00	Impulsreferat	Umsetzung von DRPs in hydrologische Modelle	Markus Weiler
9:30	Impulsreferat	Abflussbildung am Punkt - Abflussreaktion im EZG: Konnektivität, und andere Skalierungseffekte	Klemens Rosin
10:00	Kaffee		
10:30	Brainstorming	Wie können Prozessinformation in hydrologische Modelle implementiert werden?	alle, max 3-4 min
11:00	Diskussion	Wie können Prozessinformation in hydrologische Modelle implementiert werden?	alle, Leitung Markus Weiler
13:00	Mittagessen	AOK-Kantine	
14:00	Diskussion	Gemeinsamkeiten - Austauschplattform - Leitfaden - nächste Schritte	alle, Leitung Norbert Demuth
15:30	Ende		

Wir freuen uns sie in Freiburg begrüßen zu können. Wir möchten auch noch drauf hinweisen, dass der Umkostenbeitrag über 40 Euro nur **bar** bezahlt werden kann.

Beste Grüsse

Norbert Demuth

Markus Weiler